



## **Aus der Gemeinderatssitzung vom 10. Mai 2021**

### **Jahresrechnung 2020 der Sozialregion Untergäu (SRU)**

Aufgrund der Organisationsform der SRU muss die Jahresrechnung in jeder Gemeinde vom Souverän genehmigt werden. Aus diesem Grund wurde die Rechnung dem Rat zur Genehmigung und Verabschiedung an die Gemeindeversammlung vorgelegt.

Auffallend an der Rechnung ist der massiv höhere Umsatz, der von daher rührt, dass Fremdplatzierungen im Kindesschutzbereich Sache des Kantons sind, aber von den Sozialregionen vorfinanziert wurden.

So ergab sich ein Gesamtaufwand von CHF 24'331'259 gegenüber einem Ertrag von CHF 6'508'804.29.

Die Differenz entspricht den Kosten der Gemeinden und beträgt CHF 17'822'454.71. Der Anteil Hägendorf beträgt CHF 4'876'231 und ist damit 2.6% höher als budgetiert.

- Der Personalaufwand hat um CHF 47'000 abgenommen. Es wurden einige Anpassungen vorgenommen (zB aufgrund tiefer Asylzahlen), die 2021 Wirkung zeigen sollen.
- Der Sachaufwand hat in den meisten Bereichen abgenommen, dies wegen Optimierungen, aber auch wegen und trotz Covid.
- Ansteigend sind weiter die Bereiche der Ergänzungsleistungen AHV und der Pflegefinanzierung.
- Der Gemeindepräsident und Präsident der Sozialbehörde, Andreas Heller, dankt dem Personal der SRU für die tolle Arbeit in einem sehr anspruchsvollen Jahr. Trotz Corona und Führungswechseln hat der Betrieb sehr gut funktioniert und es konnten erste Strukturanpassungen umgesetzt werden.

Der Gemeinderat hat die Rechnung 2020 der SRU zHd der Gemeindeversammlung verabschiedet.

### **Jahresrechnung 2020 der Einwohnergemeinde Hägendorf (EWG)**

Die Jahresrechnung 2020 schliesst mit einem Aufwandsüberschuss von CHF 433'695 ab. Budgetiert war ein Aufwandsüberschuss von CHF 495'600. Dies ergibt eine positive Abweichung ggü. Budget von CHF 61'905. Die Steuererträge von natürlichen Personen (CHF - 84'281), wie auch die Steuererträge der natürlichen Personen aus früheren Jahren (CHF - 107'522) waren tiefer als im Vorjahr.

Bei der Quellensteuer wurden leicht höhere Erträge verbucht als 2019 (CHF + 52'719). Eine weitere massgebliche Abweichung entstand in Folge der Steuerreform STAF bei den Steuererträgen der juristischen Personen. Aus dem Gemeindeausgleich STAF 2020 erhielt die Gemeinde CHF 808'600.

Mit Ausnahme der allgemeinen Verwaltung (CHF + 16'969; < 1%) und der Gesundheit (CHF + 53'829) schlossen alle Aufgabenbereiche (inkl. Bildung, Verkehr, soziale Sicherheit) besser ab als budgetiert.

Das Fremdkapital als Gesamtes konnte gering reduziert werden, hingegen konnte bei den langfristigen Schulden/Verbindlichkeiten gut CHF 1.0 Mio abgebaut werden, was einem der Ziele der Gemeinde entspricht. Dies dürfte aber mit den anstehenden Investitionen künftig sehr schwer zu wiederholen sein.

Die Spezialfinanzierungen (Wasser, Abwasser, Abfall) schlossen alle positiv ab. Der Rat hat die Rechnung 2020 verabschiedet und an die Gemeindeversammlung überwiesen.

## Validierung der Gemeinderatswahlen vom 25.04.2021 für die Amtsperiode 2021 bis 2025

Am 25.04.2021 fanden die Wahlen in den Gemeinderat für die Amtsperiode 2021 bis 2025 statt. Die Ergebnisse wurden über verschiedene Wege publiziert. Gemäss Paragraph 119 des Gesetzes über die politischen Rechte (Kt. Solothurn) ist es Aufgabe des Gemeinderates, die Wahlergebnisse zu validieren. Da keine Beschwerden gem. Paragraf 157ff des Gesetzes über die politischen Rechte (Kt. Solothurn) eingingen, hat der Gemeinderat das Wahlprotokoll genehmigt und die Wahlen für die Legislatur 2021-2025 validiert. Die Vereidigung der Gemeinderäte wird zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Bei 3'198 Stimmberechtigten gingen 1059 gültige Wahlzettel ein. Die Stimmbeteiligung betrug (nur) 34.08%.

### Mandate/Parteistimmen

Partei	Parteistimmen	Mandate	Veränderung Mandate
CVP, die Mitte	1'275	1	- 1
FDP	2'251	2	+/- 0
SP	1'987	2	+/- 0
SVP	1'768	2	+ 1

### Gewählt sind:

Vorname/Name	Partei	Stimmen	Bemerkungen
Andreas Heller	SP	1'042	bisher
Fabian Lauper	CVP, die Mitte	736	bisher
Patrick Rossi	FDP	690	bisher
Michel Guldemann	SVP	595	bisher
Michel Henzi	FDP	522	bisher
Sabine Vögeli	SP	457	neu
Christian Schneider	SVP	308	neu

### Nicht gewählt sind

Vorname/Name	Partei	Stimmen	Bemerkungen
Désirée Tobler	FDP	422	
Alexandra Kämpf	FDP	383	
Sofie Schenker	CVP, die Mitte	362	bisher
Florian Locher	SP	314	
Rita Christ	SVP	302	
Andrea Di Chiara	SVP	261	

## Wahl Gemeindepräsident für die Amtsperiode 2021 bis 2025

Bis zum 03.05.2021 lief die Frist zur Kandidatur für das Amt des Gemeindepräsidenten. Es ist eine Kandidatur eingegangen (Andreas Heller, 1971, SP, bisher). Gemäss Paragraph 23, Absatz 2 der Gemeindeordnung Hägendorf gilt Andreas Heller als still gewählt. Auf die Veröffentlichung hin gingen keine Beschwerden ein. Die Vereidigung wird am 07.07.2021 in Hägendorf stattfinden.

## **Wahl Revisionsstelle für die Amtsperiode 2021 bis 2025**

Auf Antrag des Gemeindeverwalters hat der Gemeinderat die Revisionsstelle für die kommende Legislatur bestimmt. Das Geschäft wird der Gemeindeversammlung zum Beschluss vorgelegt.

## **Nachtragskredit iPad-Koffer**

Für die Informatikbildung werden in der Schule Hägendorf (Primarschule) iPad eingesetzt. So wurden 2020 und im Frühjahr 2021 78 Geräte angeschafft (grösstenteils Ersatzbeschaffungen für Geräte aus dem Jahr 2012). Zur geschützten Aufbewahrung sollen spezielle Koffer mit Tragtaschen angeschafft werden (Transportsicherheit, Lagerung, Aufladung, Übersicht). Der Gemeinderat hat hierfür einen Nachtragskredit von CHF 4'500 bewilligt.

## **Nachtragskredit Altersentlastung einer schulischen Heilpädagogin**

Aufgrund der Bestimmungen Altersentlastung (Paragraph 359-366 des GAV) hat die Schule einen Nachtragskredit zur Auszahlung von Altersentlastungen eingereicht. Der Gemeinderat ist an der vorangegangenen Sitzung nicht auf das Traktandum eingetreten, um zuerst zu prüfen, ob eine Auszahlung der Altersentlastung überhaupt möglich ist (anstelle tatsächlicher Leistungsentlastung). Da dies im vorliegenden Ausnahmefall möglich ist, wurde das Geschäft erneut vorgelegt und vom Gemeinderat beschlossen.

## **Coaching Lehrperson für textiles Werken**

Im kommenden Schuljahr sind 12 Lektionen Textiles Werken neu zu besetzen. Die Schulleitung möchte gerne eine Person einstellen, die aktuell über keine pädagogische Ausbildung verfügt. Dies soll mit Beratungstunden im Sinne eines Coachings kompensiert werden. Der Rat hat einen entsprechenden Kredit mit Kostendach bewilligt.

## **Antrag PV-Anlage auf dem Dach des Schwimmbades**

Die Gemeinde möchte ökologisch nachhaltig handeln, wo immer das auf vernünftige Weise möglich ist. Aus diesem Grund genehmigte der Rat einen Antrag der Bauverwaltung, auf dem Dach des sanierten Schwimmbades eine PV-Anlage zu installieren.

Das Schulzentrum Späri verbraucht rund 190'000 Kilowattstunden pro Jahr. Die Anlage wird rund 51'000 Kilowattstunden leisten und so zu einer CO<sub>2</sub>-Einsparung von rund 8.5t beitragen (8.5t entsprechen dem Ausstoss, den ein durchschnittlicher Neuwagen für rund 60'000 km verursacht (Quelle Admin.ch)).

Die Anlage soll durch die Elekra Untergäu erstellt und betrieben werden (die Betriebs- und Unterhaltskosten sind im Strompreis inbegriffen).

## **Gemeinde-News auf das Handy**

Die transparente Kommunikation und aktuelle Information der Bevölkerung sind dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung sehr wichtig. Aus diesem Grund informiert die Gemeinde neu auch über die App "Gemeindenews", welche gratis installiert werden kann.

## **Hägendorf Info**

Das Hägendorf Info verzeichnet einen gewissen Informationsstau. Daher wird das Heft für die beiden Ausgaben, die 2021 noch erfolgen, vier Seiten mehr Umfang haben.

## **Prüfung Covid-Schutzkonzept an der Primarschule**

Die kantonale Aufsichtsbehörde überwacht die Umsetzung der Schutzkonzepte. Am 07.05.2021 wurde die Primarschule überprüft. Es gab keinerlei Beanstandungen. Die Massnahmen wurden positiv beurteilt.

## **VEBO GV am 03.05.2021**

Der Zweck der VEBO ist die Förderung der Eingliederung von Personen mit einer Beeinträchtigung. Dies soll durch soziales Engagement, mittels professionellen Unternehmertums und wirtschaftlichen Handelns erreicht werden. In dieser Rolle ist die VEBO ein wichtiges Mitglied im Sozialsystem der Region und für Re-Integrationen.

Corona hatte 2020 wesentlichen Einfluss auf die VEBO. Mehr als 500 Personen blieben in der ersten Phase des Lockdowns der Arbeit fern ( > 25%), weil sie zu Risikogruppen gehörten, wegen Verdacht auf oder aus Angst vor Infektionen oder weil sie zB im Wohnheim bleiben mussten.

Der Betriebsertrag der VEBO sank 2020 gegenüber dem Vorjahr um ca. CHF 5 Mio. und betrug neu CHF 80.182 Mio. Das Betriebsergebnis wies ein Minus von CHF 113'000 auf (2019: + CHF 875'000).

Die VEBO hat das Corona-Jahr 2020 also erstaunlich gut überstanden und der Gemeinderat ist dankbar, dass wir weiterhin auf den starken Partner VEBO zählen dürfen.